

Curriculum

Katholische Religion

Mittelschule

Schulsprengel Nonsberg

1. Klasse - Katholische Religion

Die Schülerin, der Schüler kann

- die Fragen des menschlichen Lebens stellen und sich mit Antworten aus der Sicht des christlichen Glaubens auseinandersetzen
- Formen christlicher Lebensgestaltung aus der Bibel ableiten und die Maßstäbe christlichen Handelns auf konkrete Situationen beziehen
- Bedeutung und Sinn religiöser Sprache erfassen
- die Weltreligionen in ihren Grundzügen und in ihrer Vielfalt vorstellen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen und Andersgläubige mit Respekt begegnen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Kenntnisse	Die Schülerin/der Schüler kann methodisch-didaktische Umsetzung	Inhalte
Über Fragen des eigenen Lebens und der Welt nachdenken	Christliche Sicht zu menschlichen Grundfragen	Die Schülerin/der Schüler kann sich mit der veränderten Schulsituation auseinandersetzen, die Einmaligkeit jedes Einzelnen wahrnehmen und sich als Teil einer neuen Gemeinschaft in der Klasse erleben. Sie/er wird im Laufe des Unterrichts mit aktuellen Themen und Fragen konfrontiert und lernt diese aus christlicher Sicht zu betrachten. Sie/er kann durch Spiele soziale Kompetenzen erwerben.	Leben in der Gemeinschaft Aktuelle Themen und Fragen, bzw. Probleme aufgreifen Soziales Lernen
Eigene Gottesvorstellungen einander mitteilen und mit den Gottesbildern der Bibel vergleichen	Vielfalt biblischer Gottesbilder	Die Schülerin/der Schüler kann die beiden alttestamentlichen Gottesnamen Elohim und Jahwe verwenden und sich auf kreative Weise zu religiösen Erfahrungen heute mit dem Gott „Ich bin der Ich bin da“ ausdrücken.	Jahwe, Elohim, Gott
Die Entstehung der Bibel aufzeigen und ihre Bedeutung für den christlichen Glauben darstellen	Entstehungsgeschichte der Bibel Die Bibel als Heilige Schrift	Sie/er kann durch Zuordnung der einzelnen Bücher den Aufbau der Bibel erkennen und damit umgehen. Sie/er kann die Entstehungsgeschichte der Bibel wiedergeben. Sie/er kann eine Zeittafel mit den wichtigsten Ereignissen erstellen und dadurch die Bedeutung des Wort Gottes in der Geschichte erfahren. Sie/er kann in der Bibel nachschlagen.	Einteilung und Aufbau der Bibel Überlieferungsgeschichte Entstehungsgeschichte der Bibel

Aus den Begegnungs- und Wundererzählungen Jesu Haltungen für das eigene Leben ableiten	Evangelien	Die Schülerin/der Schüler kann die vier Evangelisten nennen und einige Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen. Sie/er kann Wundererzählungen und Gleichnisse von Jesus als literarische Gattung erkennen und deren Bedeutung erahnen.	Evangelisten und ihre Bücher Synoptischer Vergleich Wundererzählungen Gleichnisse
Die Bedeutung von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung darstellen	Biblische Hoffnungsworte und -bilder	Die Schülerin/der Schüler kann durch die Gestaltung des Jahreskreises die Festtage, die Symbolik und die liturgischen Farben erkennen. Sie/er kann ausgehend von den biblischen Passionsberichten die Inhalte der einzelnen Tage der Karwoche zuordnen. Sie/er kann die Auferstehungserzählungen nacherzählen.	Osterfestkreis und Karwoche Passions- und Ostererzählungen in den Evangelien Österliche Glaubenserfahrungen
Die Botschaft der Sakramente und ihre Bedeutung für das Leben als Christ/in beschreiben und deuten	Die sieben Sakramente, ihre Zeichenhandlungen und Symbole	Die Schülerin/der Schüler kann die Zeichen und Symbole der Sakramente erkennen und deuten. Sie/er kann die sieben Sakramente nennen und sie kurz beschreiben. Sie/er kann am Lebensweg eines Christen die Sakramente als symbolische Handlungen erkennen und ihre Bedeutung benennen.	Zeichen und Symbole der Sakramente
Biblische Sinnbilder des Heiligen Geistes deuten und sein Wirken beschreiben	Heiliger Geist Pfingstfest	Sie/er kann die Bedeutung des Hl. Geistes anhand der Früchte des Geistes benennen. Sie/er kann durch die Auseinandersetzung mit biblischen Texten zu Pfingsten den Auftrag Jesu für sich heute verstehen Die Schüler können die Emmausgeschichte interpretieren.	Pfingstereignis Emmausgeschichte
Gebetsformen und –gebärden beschreiben und deuten	Gebetsformen und gebärden	Die Schülerin/der Schüler lernt christlichen Grundgebeten und verschiedene Gebetshaltungen und -gebärden und deren Bedeutung kennen. Sie/er erhalten die Möglichkeit selbst Gebete zu formulieren.	Christliche Grundgebete Rosenkranz Frei formulierte Gebete Gebetshaltungen und –gesten Glaubensbekenntnis

2. Klasse - Katholische Religion

Die Schülerin, der Schüler kann

- die Fragen des menschlichen Lebens stellen und sich mit Antworten aus der Sicht des christlichen Glaubens auseinandersetzen
- Formen christlicher Lebensgestaltung aus der Bibel ableiten und die Maßstäbe christlichen Handelns auf konkrete Situationen beziehen
- Bedeutung und Sinn religiöser Sprache erfassen
- die Weltreligionen in ihren Grundzügen und in ihrer Vielfalt vorstellen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen und Andersgläubige mit Respekt begegnen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Kenntnisse	Die Schülerin/der Schüler kann methodisch-didaktische Umsetzung	Inhalte
Über Fragen des eigenen Lebens und der Welt nachdenken	Christliche Sicht zu menschlichen Grundfragen	Die Schülerin/der Schüler kann Gedanken und Fragestellungen zum Thema „Freundschaft und Liebe“ formulieren. Sie/er kann Beispiele von Menschen nennen, die ihrem Gewissen folgen und an einem Beispiel die Bedeutung des Gewissens erläutern. Sie/er wird sensibel für die „innere Stimme“.	„Lieben lernen“ Ich bin von Gott angenommen Persönlichkeitsentwicklung und Gewissensbildung
Eigene Gottesvorstellungen einander mitteilen und mit den Gottesbildern der Bibel vergleichen	Vielfalt biblischer Gottesbilder	Sie/er kann anhand einer Beispielgeschichte überlegen: Wann getraue ich mich zu meiner Überzeugung und Meinung zu stehen? Sie/er kann der Frage nachgehen, was ein Prophet ist. Sie/er kann in der Gruppe und anhand der Bibel einzelne Propheten erarbeiten und vorstellen. Sie/er lernt moderne Propheten kennen.	Begriff Prophet Prophet werden – ein Prozess Prophetische Menschen
Einige Gottesvorstellungen einander mitteilen und mit den Gottesbildern der Bibel vergleichen	Vielfalt biblischer Gottesbilder	Sie/er lernt ausgehend von sprichwörtlichen Redewendungen des Alltags die Eigenheiten metaphorischer Sprache in der Bibel und im Glaubensleben kennen.	Religiöse Sprachformen: Metaphern
Das Osterfest deuten	Pessach- und Osterfest Sonntag	Die Schülerin/der Schüler kann im Vergleich zwischen Sabbat und Sonntag Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten. Sie/er kann Aufbau und Bedeutung der Elemente der Eucharistiefeyer erarbeiten.	Sabbat – Sonntag Jeder Sonntag ist ein kleines Osterfest Wichtigste Elemente der Eucharistiefeyer

Kirchliche Feste und religiöses Brauchtum erläutern	Ereignisse um Weihnachten	Die Schüler können sich über heimische Advents- und Weihnachtsbräuche austauschen und die Kindheitsgeschichten Jesu analysieren.	Adventszeit – Zeit der Vorbereitung Weihnachten – Fest des Friedens
Gemeinsamkeiten und Unterschiede christlicher Konfessionen darstellen	Martin Luther und die Reformation Orthodoxe Kirche Ökumene	Die Schülerin/der Schüler weiß, was Konfessionen sind. Die Schüler können an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen einigen Konfessionen aufzeigen. Sie/er kann die Ursachen der Reformation benennen und die Bedeutung Martin Luthers aufzeigen. Sie/er kann das Grundanliegen der Ökumene erläutern.	Konfession – Begriffserklärung Ursachen der Reformation, Martin Luther, Wesentliche Merkmale evangelischer Frömmigkeit, Wesentliche Merkmale des orthodoxen Glaubens, Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit
Grundzüge der monotheistischen Weltreligionen beschreiben und mit denen des Christentums vergleichen	Grundaussagen des Judentums und des Islam	Die Schülerin/der Schüler lernt wesentliche Elemente der jüdischen Religion und des jüdischen Lebens kennen. Sie/er befasst sich mit den Grundzügen und Glaubensinhalten des Islam. Sie/er erkennt Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Christentum.	Monotheismus-Polytheismus Judentum: Wichtige Feste, die Synagoge, Bedeutung der Tora, Vorurteile gegenüber Juden. Islam: Wichtige Stationen im Leben Mohammeds, Bedeutung des Koran, die Fünf Säulen des Islam, Ausstattung und Bedeutung der Moschee, Feste im Islam, Vorurteile gegenüber Moslems.

3. Klasse - Katholische Religion

Die Schülerin, der Schüler kann

- die Fragen des menschlichen Lebens stellen und sich mit Antworten aus der Sicht des christlichen Glaubens auseinandersetzen
- Formen christlicher Lebensgestaltung aus der Bibel ableiten und die Maßstäbe christlichen Handelns auf konkrete Situationen beziehen
- Bedeutung und Sinn religiöser Sprache erfassen
- die Weltreligionen in ihren Grundzügen und in ihrer Vielfalt vorstellen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen und Andersgläubige mit Respekt begegnen

Fähigkeiten und Fertigkeiten	Kenntnisse	Die Schülerin/der Schüler kann Methodisch-didaktische Umsetzung	Inhalte
Über das eigene Leben im Lichte des christlichen Welt- und Menschenbildes nachdenken	Christliche Weltsicht und Weltdeutung	Die Schüler können durch Beispiele aufzeigen, wie Menschen mit existentiellen Erfahrungen umgehen. Sie/er kann über persönliche Fragen und Probleme nachdenken und sprechen.	Existenzielle Erfahrungen wie Grundvertrauen, Liebe, Sehnsucht, Leid in Bezug zur Gottesfrage
Das Verhältnis von Glaube und Wissenschaft reflektieren und diskutieren	Menschen und Welt aus der Sichtweise von Glauben und Wissenschaft	Die Schülerin/der Schüler kann anhand von Mythen anderer Völker ihre Einstellung zu Welt und Mensch reflektieren. Sie/er kann am Beispiel Gen 1 und 2 die Eigenheiten religiöser Sprache aufzeigen und zentrale Aussagen erschließen.	Schöpfungsmythen Biblische Texte als Zeugnisse von Glaubenserfahrungen: Der 1. und 2. Schöpfungsbericht Freude an der Schöpfung und Gefährdungen der Schöpfung
Ausgewählte Psalmen- und Prophetenworte deuten	Psalmen und Propheten	Sie/er kann die eigene Spiritualität entwickeln. Die Schüler können Menschen (eventuell in Referaten) vorstellen, die sich für eine menschlichere/christliche Welt einsetzen und praktische Beispiele für den eigenen Einsatz überlegen. Sie/er lernt Psalme kennen und über sie reflektieren.	Im Vertrauen auf Gott seinen Weg gehen Prophetische Menschen heute Psalmen kennen lernen
Sich mit der Gestalt Jesus auseinandersetzen und seine Bedeutung für den christlichen Glauben aufzeigen	Jesus der Christus	Die Schüler lernen Eckdaten des Lebens Jesu kennen. Sie/er setzt sich mit Jesus Christus auseinander. Sie/er forscht der Frage nach: Wer ist Jesus für mich?	Steckbrief Jesu erstellen Biblische Texte erforschen Wer ist Jesus für mich?

Die Gemeinschaft der Kirche beschreiben und deuten	Aufgaben und Dienste in der Kirche	Die Schülerin/der Schüler lernt die unterschiedlichen Bedeutungen des Wortes „Kirche“ kennen und kann ihre Dienste und Aufgaben benennen.	Begriff „Kirche“, Aufgaben und Dienste in der eigenen Pfarrgemeinde kennen, Aufgaben und Dienste der Kirche, als Gemeinschaft aller Gläubigen beschreiben und deuten
Wichtige Elemente des hinduistischen und buddhistischen Glaubens benennen und mit dem Christentum vergleichen	Hinduismus und Buddhismus	Sie/er kann Einblicke und Informationen zu Hinduismus und Buddhismus wiedergeben. Sie/er lernt das Kastenwesen im Hinduismus kennen. Die Schüler können wesentliche Elemente der polytheistischen Religionen verstehen.	Religion und Alltag in Indien Biografie des Siddharta Gautama Leben als Leiden (Buddhismus) oder als Geschenk (Christentum), Erlösungsvorstellungen im Vergleich Das Göttliche in Hinduismus und Buddhismus, vergleichen mit den monotheistischen Religionen Mahatma Gandhi
Religiöse Bewegungen und Gruppierungen unterscheiden und bewerten	Religiöser Pluralismus und Sekten	Die Schüler beschäftigen sich mit ausgewählten Gruppierungen und erarbeiten Merkmale und Kennzeichen von Sekten. Sie/er kann Gefahren von Sekten aufzeigen.	Neue religiöse Gruppierungen und Bewegungen (Sekten).